

Herrn  
Senator Ties Rabe  
BSB  
Hamburger Straße 31  
22083 Hamburg

Hamburg, 22.05.2012

### **Umsetzung des SEPL an der Schule auf der Uhlenhorst**

Sehr geehrter Herr Senator,

wie bereits in unserem letzten Schreiben angekündigt, übersenden wir Ihnen heute - nach dem Einholen sachkundiger Beratung - die Pläne unserer Schule auf der Uhlenhorst in drei Versionen, sowie eine Legende:

1. Den Originalplan des Schulleiters mit seinen handschriftlichen Raumverteilungen, nun farbig den Funktionen zugeordnet.
2. Den Alternativplan für unser Gebäude, der verdeutlicht, dass mühelos drei zweite Klassen untergebracht werden können, wenn man nur kleine Änderungen an den Plänen des Schulleiters vornimmt.
3. Einen ganz anderen Alternativplan, der verdeutlicht, dass langfristig alle Jahrgänge von 1 bis 4 sowie Vorschulklassen im Gebäude Platz finden, wenn man die geplante Kantine als An- oder Zubau durchführt. Sicher die nachhaltigste Alternative, da sie viele Probleme auf einen Schlag löst: Keine Essengerüche in der Schule und Gedränge im Erdgeschossflur zur Mittagszeit, multifunktional nutzbarer Raum (auch als Aulaersatz?), etc...

Wir möchten sie bitten, sich mit den sachkundigen und durchdachten Plänen zu befassen. Eine Tatsache fällt dank der Farbflächen sofort ins Auge: In den Plänen der Schulleitung gibt es eine Farbe verhältnismäßig wenig für eine Schule: Hellgrün. Die Farbe für Klassenzimmer. Der Grund hierfür ist, dass an unserer Schule auf großzügigen vier Etagen mit sieben (!) Klassen zzgl. Vorschule geplant worden ist. Während andere Schulen aus allen Nähten platzen, sollen bei uns sieben Grundschulklassen unterrichtet werden. Die Verhältnismäßigkeit können Sie sicher besser beurteilen als wir.

Wir möchten auch erneut fragen, warum denn im nächsten Jahr (13/14) etwas gehen würde, was jetzt nicht gehen soll, im SEPL aber festgeschrieben wurde? Es wären auch 13/14 wieder 10 Klassen zzgl. Vorschule unterzubringen, bei identischen Räumen!

Wir freuen uns auf Antwort,

mit freundlichen Grüßen im Sinne der Vernunft  
und für die Zweitklässler einer Grundschule,

Julia Sasse, Annette Specht

Cc: ER Schule a. d. Uhlenhorst, BSB: Herrn Rosenboom, Frau Schwier, Herrn G. Albrecht, Frau Störmer (Planungsgruppe), SPD-Büro Dr. Tode, Initiative „Wir wollen lernen“, Elternkammer Hamburg